

1 **Antrag A8**

2 Antragsteller:

3

4 **BV Ruhr**

5

6

7

8

9

10

11

12

13 **Hochschul- und Forschungslandschaft NRW**

14

15 Die MIT fordert die Landesregierung auf, keine finanziellen Kürzungen vorzunehmen
16 und aktuelle Chancen zu nutzen, um NRWs Hochschul- und Forschungslandschaft
17 als Innovationsstandort an die Spitze zu bringen.

18

19 **Begründung**

20

21 NRW verfügt über keine natürlichen Ressourcen, sondern über gut ausgebildete
22 Menschen, die Ideen für die Zukunft entwickeln. Dieses Potenzial müssen wir weiter
23 heben. Die Innovationskraft und das Potenzial, das von den vielen Hochschulen im
24 Land ausgeht, muss ein besonderer Schwerpunkt von Nordrhein-Westfalens Politik
25 sein – mit Blick auf die nationale und internationale Konkurrenzfähigkeit des Landes.

26 Die aktuelle politische Lage in den USA ermöglicht es uns, Spitzenforschung und
27 Spitzenforscher nach NRW zu holen. Die Berufung von Professorinnen und
28 Professoren aus den USA muss dabei unbürokratisch möglich sein. Zudem sind die
29 Positionen an den Hochschulen attraktiver zu gestalten, insbesondere was die
30 finanziellen Möglichkeiten in der Forschung betrifft. Die Professuren müssen noch
31 attraktiver werden. Das beginnt bereits bei der Ausgestaltung von Juniorprofessuren,
32 die aktuell durch bürokratische Verfahren zu sehr belastet werden und
33 Bewerberinnen und Bewerbern – auch aus den USA – keine ausreichende
34 Planungssicherheit bieten.

35 Der DHV hat hierzu kluge Forderungen aufgestellt, die zu einer deutlichen
36 Attraktivitätssteigerung solcher Stellen und zur Gewinnung von jungen
37 Spitzenforscherinnen und -forschern führen würden. Dazu gehört auch die
38 Entlohnung der Professuren, denn im Bundesvergleich liegt die durchschnittliche
39 Besoldung von Professuren in NRW laut Deutschem Hochschulverband (Stand
40 11/2025) im unteren Mittelfeld.

41 Zukünftig werden weniger Studierende an die Hochschulen gelangen. Das ist dem
42 demografischen Wandel geschuldet. Allerdings darf daraus nicht abgeleitet werden,
43 dass die Hochschulen finanzielle Kürzungen hinnehmen müssen. Die im September

44 2025 im Landtag beschlossene Kürzung der Hochschulfinanzierung um 150 Mio. €
45 ist das falsche Signal. Vielmehr sollte man mit einem gleichbleibenden Haushalt die
46 Qualität der Hochschulausbildung steigern und das Betreuungsverhältnis von
47 Professor zu Studierenden verbessern.

48 Im Vergleich zu den Möglichkeiten, die Hochschullehrende in den USA haben, muss
49 die Vernetzung mit mittelständischen Unternehmen in NRW als fester Bestandteil der
50 Forschung an den Hochschulen verbessert werden. Dazu gehört auch der
51 grundsätzliche Wegfall der Zivilklausel. Vor diesem Hintergrund ist es sehr zu
52 begrüßen, dass sich die aktuelle Landesregierung für eine Vernetzung der
53 Hochschulen mit den mittelständischen Unternehmen in NRW ausgesprochen hat.
54 NRW kann so viel bieten, da die mittelständischen Unternehmen hier in hoher Dichte
55 vorhanden sind und sich sehr innovativ im globalen Wettbewerb behaupten.

56 Bestehende bürokratische und finanzielle Hürden sind zu senken, um die Gründung
57 von Start-ups oder Spin-offs schneller zu ermöglichen. Ebenso benötigt es aber auch
58 eine Unterstützung der Forschenden vor Ort, um deren Vernetzung mit KMUs zu
59 ermöglichen – unabhängig von den jeweiligen Zielsetzungen einer Hochschulleitung.

60 Nicht nur die internationale Sichtbarkeit und Attraktivität von Professuren würde
61 erheblich gesteigert, sondern auch der Wettbewerb zwischen den Bundesländern.
62 NRW muss sich im Vergleich zu anderen Bundesländern noch stärker als attraktiver
63 Standort für Forschung positionieren. Aktuell bilden wir den wissenschaftlichen
64 Nachwuchs in der Spitzenforschung aus, können diesen aber nicht immer in NRW
65 halten. Dem gilt es entgegenzuwirken. So sieht beispielsweise das
66 Hochschulfinanzierungsgesetz der baden-württembergischen Landesregierung von
67 April 2025 zusätzliche 700 Millionen Euro für Hochschulen und 100 neue
68 Professuren bis 2030 vor.

69 Um im bundesweiten und internationalen Wettbewerb bestehen zu können, muss
70 NRW kräftig in seine Hochschulen und die Forschung investieren. Nur so können
71 Innovation, Exzellenz und die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte langfristig
72 gesichert werden. Die Finanzierung von Sonderbauten an den Universitäten ist
73 notwendig und sollte im Rahmen des NRW-Investitionsprogramm besonders forciert
74 werden, um so international herausragende Persönlichkeiten in Forschung und
75 Entwicklung für Nordrhein-Westfalen zu gewinnen.

76 Es geht darum, eine aktuelle Chance zu ergreifen, um NRW als Innovationsstandort
77 an die Spitze zu bringen. Ziel ist es, diese Innovationskraft gemeinsam mit dem
78 Mittelstand in NRW zu fördern. Jede einzelne Hochschule ist zugleich
79 Ausbildungsstätte und Begegnungsraum, in dem Innovationen entstehen und junge
80 Menschen begeistert werden, NRW und den Mittelstand wettbewerbsfähig zu
81 machen.

82

83 **Votum der Antragskommission:**

84 Annahme